



GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Aushangpflichtige Gesetze in dieser Ausgabe
- Delegiertenversammlung des WVG Nord in Visselhövede am 23.02.2023

*Heft zum Auslegen
im Betrieb*

**Aushang-
pflichtige
Gesetze
Seiten 10 - 87**

Titelbild	
Inhalt	
Editorial	3
Verband	4
Landesverbände	7
Fachverbände	9

Schwerpunktthema
ab Seite 10

Aushangpflichtige Gesetze



Ausbildung	14
Termine / Impressum	16
Geburtstage und Jubiläen	17



HEIDBÖHL - BAUMSCHULE
Else und Dirk Krebs GbR

Ihr Lieferant für bewurzelte Stecklinge aus 3 cm Multiplatten:
Rosen, Lavendel, Vinca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea,
Waldsteinia, Buxus, Euonymus, Pachysandra, Prunus
und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 50 | 27318 Hoyerhagen
Telefon 0 42 51-29 93 | Telefax 0 42 51-77 85
baumschule-krebs@gmx.de

www.baumschule-krebs.de



Wir sind für Sie da. Mit Leistung.

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG Raiffeisen Handelsgesellschaft mbH · Ochalter Straße 10a · 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 93 34-20 · Fax 0 44 03 / 93 34 29
e-mail: info@rhg-bad-zwischenahn.de

www.rhg-bad-zwischenahn.de

www.silze.de




Silze GmbH & Co. KG
Halte 15 · 26826 Weener
Telefon 0 49 61 / 94 69 - 0

Unsere Produkte

KRÄUTER ENDTOPFWARE PELARGONIEN





LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen ist schon wieder Alltag. In den letzten Monaten haben wir den Wert der Arbeit unseres Verbandes vielfach erlebt; Haupt- und Ehrenamt haben eine intensive und gute Arbeit geleistet.

Gute Ergebnisse benötigen oft eine gute Vorarbeit; das ist im Verband nicht anders als in unseren Gärtnereien. Der Bundesverband Einzelhandelsgärtnereien BVE bietet seit über 30 Jahren ein Qualitätszeichen für seine Mitglieder an, welches den Betrieben eine Orientierung in der Betriebsentwicklung gibt. Die Grundlagen der Prüfung und Anerkennung wurden in größeren Abständen an die Herausforderungen der Zeit angepasst: Vor 30 Jahren sollte insbesondere das Marketing gefördert werden, später war die Betriebsausstattung ein wichtiger Prüfungsaspekt.

Bei der letzten Überarbeitung haben wir insbesondere Anregungen zur Betriebsentwicklung im Visier gehabt: Unternehmenskultur, Kundenorientierung und Ein- und Verkauf als tragende Säulen der Unternehmensführung werden mit Leitfragen untersucht. Das Bewertungsergebnis soll in erster Linie den Chefs und den Mitarbeitenden dienen und denen Anregungen für die Arbeit im Betrieb geben.

Wir haben uns im Dezember 2021 der Bewertung nach dem neuen System unterzogen. In einer Prüferschulung mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen wurde die Landgärtnerei Beier mit Begleitung der Autorin der Leitlinie zur Premiumgärtnerei Dr.

Gabriele Weimann gründlich unter die Lupe genommen. Auch wenn meine Familie und meine Mitarbeitenden seit Jahren daran arbeiten, immer noch ein bisschen besser zu werden, so wissen wir doch, dass wir in Teilbereichen auch Verbesserungspotenzial haben.

Dennoch hat die strukturierte Bestandsaufnahme anhand eines klaren Schemas noch einmal eine andere Qualität als die Selbsteinschätzung. Die auf den ersten Blick sehr umfangreiche Leitlinie zeigt bei der konkreten Anwendung ihre Stärke: Jede einzelne Frage zeigt sehr konkret, ob meine Gärtnerei Premium oder nur Standard ist oder einzelne Bewertungsaspekte – bewusst oder unbewusst – ganz fehlen. Letztendlich bietet die Leitlinie und das Ergebnis der Bewertung eine einzigartige Chance für das Qualitätsmanagement und zur Betriebsentwicklung in der Einzelhandelsgärtnerei!

Ich freue mich, dass zeitgleich mit dem Erscheinen dieser Ausgabe zwei herausragende Gärtnereien in unserem WVG Nord sich der Bewertung zur Premiumgärtnerei in diesem Frühjahr stellen und weitere ihr Interesse angemeldet haben.

Aktuell drängen sich andere Fragen in den Vordergrund: Wie teuer wird die Energie? Behalten Garten und Blumen weiter die Bedeutung für die Verbraucher und geben gerne Geld dafür aus? Aber unbestritten bleibt die Leistung des Betriebes das Fundament für die Beantwortung dieser und weiterer Fragen. Das

Qualitätsmanagement mit Hilfe der Leitlinie der Premiumgärtnerei kann dabei eine gute Leitplanke sein.

Um die schnelle Einführung des neuen Bewertungssystems zu fördern hat der BVE gerade beschlossen, die drei Bände der Leitlinie in diesem Jahr vergünstigt zum Preis von 99 € abzugeben. Anhand der Unterlagen kann dann der Betrieb entscheiden, ob er sich der Bewertung durch erfahrene Kollegen stellen will. Die Nutzung des Zeichens Premiumgärtnerei läuft zum Ende 2024 aus, sofern sich die Gärtnerei nicht zu einer aktuellen Bewertung angemeldet hat.

Ich möchte allen Betriebsinhaber*innen Mut machen, die neuen Handbücher für die Premium Gärtnerei jetzt zu ordern und sich in absehbarer Zeit der Bewertung zu stellen. Jede Gärtnerei, egal welcher Größe und welchem Leistungsstand sie angehört, wird davon unmittelbar profitieren.

Ich wünsche uns allen einen guten Saisonverlauf begleitet von hilfreichen politischen Entscheidungen für unser Wirtschaften.

Ihr Olaf Beier, Vorsitzender
FV Einzelhandel & Dienstleistungen





v. l.: Präsident Andreas Kröger, Vizepräsidenten Stefan Schulz, Thomas Heinemann, Dirk Eberlein und Dirk Klefer

ERFOLGREICHE WVG NORD DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 23.02.23

Unter dem Motto: **„Gemeinsam mit uns den norddeutschen Gartenbau gestalten“** begrüßte Andreas Kröger die Delegierten und Gäste am 23.02.2023. Auf der Tagung in Visselhövede, die erneut als Hybridveranstaltung durchgeführt wurde, umriss Kröger die aktuelle Lage für den Gartenbau, der von großen Kostensteigerungen aber auch von zunehmendem Fachkräftemangel geprägt ist.

Kernthemen der Verbandsarbeit

Der Krieg in der Ukraine und daraus folgend die hohe Inflation mit steigenden Kosten für Energie, Produktionsmittel und Arbeitskosten und Themen wie das zukünftige Kaufverhalten beschäftigen die Betriebe und bringen auch weiterhin einen unkalkulierbaren Blick auf die Entwicklungen in diesem Jahr mit sich, so Kröger. Erfreulicherweise werden nach dem bisher recht mild verlaufenen Winter die Energiekosten nicht so extrem

ausfallen wie noch im Herbst, befürchtet.

Die Gespräche mit den Landesregierungen auf dem Ahlemer Forum (NI) mit Frau Staudte und auf der Grünen Woche in Berlin und auch u.a. mit Herrn Schwarz (SH) oder Till Backhaus (M-V) lassen auf einen weiteren konstruktiven Austausch mit der Politik hoffen.

Dass der Gartenbau zu den Gesprächen mit den Landesregierungen nicht nur die drängendsten Probleme anspricht, sondern in den meisten Fällen auch gleich praktikable Lösungen anbietet, wird von den Landesvertretern hoch geschätzt.

Getreu nach dem Zitat von John F. Kennedy:

„Frage nicht was dein Land für dich tun kann, frage, was du für dein Land tun kannst.“

sieht sich der Verband hier in seiner Arbeit bestätigt um auch weiterhin

die Interessen des Berufsstands erfolgreich vertreten zu können. Denn weitere schwerwiegende Themen, die große Bedeutung für den Gartenbau haben, müssen noch weiterhin im Interesse des Gartenbaus bearbeitet werden. Hier hob Andreas Kröger neben der zukünftigen Wasserverfügbarkeit auch hervor:

- Fachkräftemangel
- Pflanzenschutzmittelverfügbarkeit
- Digitalisierung

In einem neuen Diskussionsformat erfolgte ein vertiefender Austausch zu den Themen Energie (Th. Heinemann), Tarif (Jens Schachtschneider) und Torf (Dirk Klefer). Der ehemalige Präsident und die Vizepräsidenten umrissen die Themen jeweils in ihrer aktuellen Brisanz und eröffneten so dann den fachlichen Austausch unter den anwesenden KollegInnen. Das Ziel, bis 2030 ausschließlich 100 % torffreie Substrate in den Produktionsbetrieben einzusetzen nennt Dirk Klefer sehr ambitioniert. Angesichts



Es herrscht Einigkeit, dass ein digitales Wahlprozedere Zeit spart. Die Stimmung und Diskussionskultur dieser Veranstaltung waren bemerkenswert.

der bisherigen Ergebnisse z.B. aus dem TerZ-Projekt schätzt er die Kompetenzen der Betriebe als hoch genug ein, um dieses Ziel zu erreichen.

Zum Thema Tarif eröffnete Jens Schachtschneider die Diskussion und berichtete von dem Pilotabschluss in Rheinland-Pfalz. Hier liegt die unterste Lohngruppe bei 12,25 EUR. Die Verhandlungen im Gebiet des WVG Nord sind noch nicht abgeschlossen, die Gespräche gestalten sich als schwierig.



Wilfried Klefer (RV Ammerland-Oldenburg) berichtet von der Beitragskommission)

Haushalt:

Der Haushalt 2022 des WVG Nord e.V. wurde von Schatzmeister Stefan Schulz vorgestellt und schließt mit einem Überschuss. Wegen der weiter abnehmenden Mitgliederzahlen bei allgemein weiter steigenden Kosten ist für den Anschlag 2023 jedoch nur ein ausgeglichener Haushalt möglich, wenn durch den „Inflationsausgleich“ in Höhe von 3,5 % die Finanzierungslücke geschlossen wird. Der Haushalt 2022 und auch der Anschlag wurden von der Delegiertenversammlung verabschiedet.

Dirk Eberlein und Stefan Schulz wurden als Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums und Stefan Schulz zusätzlich als Schatzmeister wiedergewählt. Glenn Schmidt-Freiwald stellte sein Amt als Kassenprüfer des WVG Nord nach dreijähriger Tätigkeit zur Verfügung. Als seine Nachfolgerin stellte sich Denise Brelage aus Westoverledingen zur Wahl. Alle

Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Anträge

Aufgrund des Antrages des Regionalverbandes Nord-Ost-Niedersachsen zur Erhöhung der Rückvergütung für besonders aktive Regionalverbände wurde beschlossen, eine Kommission zu gründen, die sich zeitnah mit der Neugestaltung der Finanzierung der Aktivitäten der Regionalverbände und Landesverbände befasst. Als Mitglieder dieser Kommission wurden Eggert Finder, Lars Kotzam, Herbert Peters,



Schatzmeister Stefan Schulz stellt den WVG-Haushalt 2022 vor.



Präsident Kröger dankt für den Einsatz in den Geschäftsstellen im vergangenem Jahr. V.l.n.r.: Jonny Anders, Nicole Stenzel, Anja Allnoch, Irmtraud Bertram, Gaby Eberts, Sarah Gnau und Christoph Heymer.

Wilfried Klefer, Michael Seuthe und ggf. weitere Schatzmeister der Regional- und Landesverbände bestimmt. Die neue Regelung sollte möglichst auf der Delegiertenversammlung 2024 beschlossen werden.

Mit ihrem sehr informativem als auch unterhaltsamen Vortrag zum Thema **„Mitarbeiter finden und binden“** zeigte Zuzana Blazek (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln) zahlreiche und für viele traditionell orientierte Betriebe sicher auch sehr unkonventionelle Wege auf, ein „attraktiver Arbeitgeber zu werden“, um



Zuzanna Blazek zeichnete ein neues Bild einer erfolgreichen Personalpolitik

in den kommenden Jahren noch eine Chance zu haben, gute Fachkräfte zu halten und zu bekommen. Ihre Kernaussage bedeutet für die Betriebe letztlich neue Wege zu gehen, damit die eigenen Mitarbeiter positiv über ihren Betrieb reden. Betriebe müssen sich auf die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiter einstellen, damit sich eigene und potentielle Mitarbeiter für Ihren Betrieb entscheiden bzw. im Betrieb bleiben.

Die WVG Nord Rechtsexpertin Sarah Gnau stellte abschließend die neue elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und deren Besonderheiten im Arbeitsalltag vor. Seit 1.2.2023 müssen die Arbeitgeber*innen im Krankheitsfall eines Mitarbeitenden die AU bei der Krankenkasse abrufen. Diese wird vorab vom Arzt an die Krankenkasse gesendet. Die Arbeitnehmerin / der Arbeitnehmer muss lt. Rahmentarifvertrag spätestens am 3. Krankheitstag die AU durch einen Arzt erstellen lassen. Der Arbeitgeber darf jedoch im Arbeitsvertrag eine kürzere Frist festlegen.



Ursula Hobbie lud zum Besuch der Landesgartenschau Bad Gandersheim ein

Landesgartenschau Bad Gandersheim

Ursula Hobbie, Geschäftsführerin der Landesgartenschau 2023 in Bad Gandersheim rundete das Vormittagsprogramm mit einem kurzen Überblick zu den Angeboten ab.

Die vielschichtigen Bereiche für jung und alt, für Fachpublikum und Kulturinteressierte sollte sich niemand entgehen lassen.

Text und Foto WVG Nord



VALENTINSTAGSGRÜSSE AN DIE POLITIK

Zum Valentinstag hat der WVG Nord dieses Jahr wieder einen „Bunten Blumengruß“ mit Primeln sowie eine fröhliche Karte an unsere politischen Ansprechpartner*innen für die 5 WVG Nord Bundesländer versendet.

Minister Backhaus in Mecklenburg-Vorpommern, **Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard**, **Umweltsenator Kerstan** in Hamburg und

Ministerin Tanja Löhnert für Niedersachsen sowie schleswig-holsteins **Landwirtschaftsminister Werner Schwarz** haben bunt-dekorierte Primeln zum Verteilen ins Büro bekommen.

Für Bremen haben wir jeweils Karten-Grüße an **Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt** und **Umweltsenatorin Maïke Schäfer** versendet.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG S-H



Am 14.12.2022 trafen sich die Mitglieder des Landesverbandes Schleswig-Holstein. Frau Tischler-Brehmer lud die Mitglieder des Landesverbandes in die Gärtnersiedlung in Gönnebeck ein.

Herr Kotzam hatte dafür wieder sein Casino in gemütliches Licht getaucht. Es fand ein reger Austausch statt und

es wurde insbesondere zur Pflanze des Jahres im Norden berichtet.

Am 11.12.2022 tagte **„Im Norden gewachsen“** bei der Baumschule Lehmann und lud alle Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung ein.

Der WVG Nord gratuliert Frau Balke zur Position der neuen Vorsitzenden.



Landespräsidentin F. Tischler-Brehmer bedankt sich bei Lars Kotzam für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Die Mitglieder des LV Mecklenburg-Vorpommern besichtigten die Gärtnerei Triwalk von Birgit und Falko Urban.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN LÜBOW

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 11.01.2023 in Lübow in der Gärtnerei Triwalk statt. Thomas Heinemann berichtete von dem Jahrestreffen mit Minister Backhaus und den Erfahrungen mit der Pflanze des Jahres 2022 Honey & Nanni. Auch in diesem Jahr bleibt die Energieversorgung das wichtigste Thema im Landesverband neben dem Fachkräftemangel und den allgemeinen Kostensteigerungen. Zudem gibt es jetzt auch in

Mecklenburg-Vorpommern ein eigenes Gütezeichen: "**Natürlich aus MV**". Die Nutzung des Zeichens ist zunächst kostenfrei. Ein Antrag auf die Nutzung ist online möglich per Mail an info@mv-tut-gut.de

Abschließend berichtete WVG Nord Syndikusrechtsanwältin Sarah Gnau über die neue Pflanze des Jahres "Elfie" und gab einen Überblick zu der neuen Elektronischen Arbeitsfähigkeitsbescheinigung eAU. Alle Teilnehmer waren neben der

Mitgliederversammlung zu einer Betriebsbesichtigung in die Gärtnerei Triwalk (Inh. Falco Urban) eingeladen. Nach dem interessanten Betriebsrundgang durch die Gewächshäuser mit den ersten Frühlingsblühern gab es ein leckeres Buffet.

Für das leibliche Wohl hatte Familie Urban höchstpersönlich gesorgt und alle Teilnehmer mit selbstgemachten Speisen und Getränken verköstigt. Es wurde u.a. der hauseigene Tomatensaft ausgegeben.



Nutzen Sie dieses Jahr wieder Ihre Möglichkeiten durch die **Aktionstage Girls' Day und Boys' Day**, um Schüler*innen ab der 5. Klasse bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Insbesondere im Gartenbau können Sie hier durch einfache & kleine Aktionen

Nachwuchs für die Grüne Branche

mit wenig Aufwand vieles für Ihren zukünftigen Nachwuchs bewegen. Sie möchten **am 28.4.2023** den Girl's und Boy's Day zur Nachwuchssuche nutzen? Auf www.boys-day.de und www.girls-day.de können Sie Ihr Angebot (z.B. Ein



Tag als Blumenflüster*in, Ein Tag als Stauden-Designer, Ein Tag als Ruhebewahrer, Ein Tag als Veggie-Experte*in....) direkt kostenfrei eintragen: Viele Angebote sind sehr schnell ausgebucht. Mehr im Mitgliederbereich unter Aus- und Weiterbildung.

NORDDEUTSCHER GEMÜSEBAUTAG 2023

Veggieguard, Wasser sparen & Klimachancen nutzen

Endlich wieder Norddeutscher Gemüsebautag: nach zwei Jahren Pause gab es viel zu besprechen, denn es geht um die Zukunft des Norddeutschen Gemüsebaus, so Thomas Albers, Vorsitzender der Fachgruppe Gemüsebau Norddeutschland.

„Es hat sich wieder gezeigt, wie wichtig ein berufsständischer Verband und dessen politische Arbeit ist. In Krisensituationen schreien Alle laut danach, doch wenn die Krise überstanden ist, verpufft dieser Zusammenhalt leider oft. Solidarität schafft Resilienz,“ so der Vorsitzende der Fachgruppe Gemüsebau Norddeutschland.

Die Fachwelt des Norddeutschen Gemüsebaus freute sich auf ein hochkarätiges Vortragsprogramm. Über 100 Teilnehmer*innen, Produzent*innen aus dem Gemüsebau, Berater*innen, Nachwuchskräfte, Sponsoringpartner, Presse & Ehrengäste waren gekommen. Dieses Jahr startet der Gemüsebautag mit dem Impulsvortrag von RAin **Nicole Spieß**, Gesamtverbandes der deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V. zum Thema **„Wer erntet zukünftig unser Gemüse und zu welchen Bedingungen?“**. Spieß gab einen wertvollen Überblick welche EU-Länder woher ihre Saisonarbeitskräfte beziehen und zu welchen Mindestlöhnen und gab die Hoffnung, dass die Bundesregierung ein Papier aufgesetzt hat, ungelernte Arbeitskräfte befristet für 6 Monate einstellen zu dürfen. Die Hauptgeschäftsführerin stellte die Zuhörer*innen darauf ein, dass ein deutlicher Zuschlag auf den Mindestlohn für 2024 zu erwarten sei. Interessant war die Darstellung der verschiedenen

Branchenmindestlöhne, die heute schon in DE vereinbart sind.



Nicole Spieß referierte zum Thema Saisonarbeitskräfte

Im zweiten Fachvortrag präsentierte **Christoph Grimme**, Geschäftsführer Grimme Landmaschinen praxisnah, wie Grimme sich vom Maschinenanbieter zum Lösungsanbieter entwickelt hat. Mit viel Leidenschaft und Humor zeigte er auf, wie er sich ein „enkelfähiges Grimme“ vorstellt: Wie funktioniert Service, wenn niemand mehr Mechaniker wird!“ Dafür wurde die Schmiede One, als „Horchposten für die Zukunft“ gegründet: Kostenersparnis, Effizienz, Verwaltungsaufwände senken, neue Apps – die Schmiede untersucht alles. Auch im Bereich der innovativen Saatgutbehandlung für Gemüse ist der Lösungsanbieter mit dem Prototypen Veggieguard in Niedersachsen aktiv. Nach der Mittagspause referierte **Frank Dühnelt**, Experte für Berechnungsmanagement & mobile Anwendungen und Geschäftsführer von IT-Direkt Business über die steigenden Anforderungen durch Wasser- und energiesparende Berechnungsanlagen. Er gab einen tollen Überblick über aktuelle Einsatzsituationen des „Raidancers“ und stellte die

Vorteile, wie z.B. ein besseres Zeitmanagement, genaue Berechnung der Berechnungsmenge und die große Wasserersparnis vor. Straßennahe Lagen, trockene Feldränder, Druckverluste, und nasse Feldabschnitte können ausgeglichen werden. Die App ist bedienerfreundlich gestaltet, somit auch für Mitarbeiter gut geeignet. Sein Fazit: „Raidancer als Entscheidungshilfe mit einzubeziehen – denn dann wird die richtige Menge Wasser zur richtigen Zeit abgegeben!“

Am Nachmittag war als vierter Referent **Frank Böttcher**, bekannt als Speaker & Buchautor mit seinem Faktencheck: **„Extremwetter & Klimawandel“** ein absolutes Highlight: Der Wetterexperte nahm die Teilnehmer*innen mit auf eine spannende Klimareise ins Jahr 2050: „2050 ist es 3 Grad wärmer, wie schnell steigt dann der Meeresspiegel auf 20m höher an? Was passiert dann mit den Küstengebieten und dortigen Anbauflächen? Wir werden uns anpassen müssen“ – Er warnte, dass in einigen Jahrhunderten kein Eis mehr in Grönland sein wird, große Hitzen werden uns zukünftig beschäftigen sowie die Zunahme von Tornados & Gewittern. Die Jahreszeiten sind im Wandel, mehr Spätfrost und mehr Schädlinge wird es geben. Und Starkregen hat zugenommen – man sollte Starkregen als Chance sehen und zur Wasserspeicherung nutzen. Hier sind kreative Ideen gefragt, wie z.B. neue Produkte, wie Wein aus dem Emsland oder Maronenanbau. Der Wettermoderator machte Mut, die Chancen zu nutzen und jetzt zu handeln: „Mit dem Wissen, was die Leute jetzt haben, gegenüber den Wettbewerbern!“

Text & Bilder: WVG Nord

AHLEMER FORUM - 17. JANUAR 2023

Endlich wieder in Präsenz - Gartenbau-Branche tauscht sich beim Forum aus

Agrarministerin Miriam Staudte zu Gast bei spartenübergreifendem Treffpunkt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hannover-Ahlem

Hannover – Cyberkriminalität, die Suche nach Fachkräften und der Klimawandel waren Themen des Ahlemer Forums der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK), dem spartenübergreifenden Treffpunkt für alle am Gartenbau Interessierten. Die 80 Teilnehmenden waren glücklich, sich nach zwei Jahren coronabedingter Pause endlich wieder in Präsenz zu treffen, um sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen zu können.

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem WVG Nord orientiert sich die Veranstaltung immer eng an den Interessen und Bedürfnissen des Berufsstandes.



v.l. Andreas Kröger, WVG Nord; Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte; Prof. Dr. Bernhard Beßler

Gerhard Schwetje, LWK-Präsident, freute sich, neben den referierenden Fachleuten auch Niedersachsens **Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte** in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hannover-Ahlem begrüßen zu können.

Auch Andreas Kröger, Präsident des WVG Nord, dankte der Ministerin für ihr Interesse am Gartenbau und dass sie das Gespräch suche. Er hob hervor, dass die Gartenbau-Betriebe in Niedersachsen kleine und mittelständische Familienbetriebe seien, die im eigenen Sinne für Klimaschutz, Natur und Biodiversität sorgen – und dass sie diese Leistung auch gern weiterhin erbringen möchten für das Land. Dafür benötigten sie aufgrund der aktuellen Energiesituation allerdings Hilfe.

„Als Moorland Nummer 1 hat Niedersachsen eine besondere Verantwortung für den Umgang mit Torf“, sagte Staudte. „Ich möchte den starken Gartenbau in

Niedersachsen erhalten, denn er ist sehr wichtig für unser Land. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, Alternativen zu Torf zu entwickeln.“

Prof. Dr. Bernhard Beßler, Leiter des LWK-Geschäftsbereichs Gartenbau, gab einen kurzen Einblick in einige aktuelle Projekte. Die Reduktion der Torfnutzung im Gartenbau und Paludikulturen spielten dabei eine zentrale Rolle, es ging aber auch um Fragen zur Reduzierung des Stickstoffeintrages und die Verringerung der Lebensmittelverschwendung. „Diese Fragen, die auch im besonderen Interesse der Landesregierung bearbeitet werden, können an unseren Standorten, die im Rahmen der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau eingebunden sind, mit Ergebnissen aus praktischen Versuchen untermauert werden“, hob Beßler hervor.

Wie wertvoll diese Ergebnisse seien, habe sich im vergangenen Winter eindrücklich gezeigt: „Ergebnisse, die im Rahmen der ‚Zukunftsinitiative Niedrigenergiegewächshaus‘ erarbeitet wurden und so zu einer Reduzierung des Energieeinsatzes um bis zu 90 Prozent geführt haben, sind in diesem Winter aufgrund der gestiegenen Kosten für z.B. Gas und Holzhackschnitzel von besonderer Bedeutung gewesen.“

Cybercrime-Experte Alexander Wolf vom Landeskriminalamt Niedersachsen warnte in seinem Vortrag vor den vielfältigen Bedrohungen aus dem Internet: „Insbesondere Firmen müssen Vorkehrungen treffen, um nicht Opfer von existenzbedrohenden Cyberangriffen zu werden.“ In seinem Vortrag stellte Wolf zunächst die gängigen Angriffe auf die technischen Systeme sowie die Mitarbeitenden eines Unternehmens anschaulich und praxisnah dar.

Er verdeutlichte, dass Unternehmer*innen das Thema Cybersicherheit und Schutz vor den relevanten Bedrohungen



Das Ahlemer Forum war wieder gut besucht.

selber in die Hand nehmen müssen. „Nicht immer spielen Investitionen eine Rolle, wenn es darum geht, das IT-Sicherheitsniveau einer Firma zu verbessern, sondern vielmehr klare Regeln, Sensibilisierung, Standards und Abläufe.“

Referentin Zuzana Blazek vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. erläuterte zunächst Gründe, warum die Suche nach Fachkräften so beschwerlich geworden sei. „In vielen Regionen und Berufen können sich Fachkräfte heute ihren Arbeitgeber aussuchen“, fuhr Blazek fort, „der Arbeitsmarkt ist kein Arbeitgebermarkt mehr, sondern ist zu einen Arbeitnehmermarkt geworden. Zeiten, in denen Unternehmen problemlos Fach- und Führungskräfte gefunden haben, gehören der Vergangenheit an. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen neue Wege gehen und nicht nur mit ihren Dienstleistungen und Produkten, sondern auch als Arbeitgeber herausstechen.“

Eine attraktive Arbeitgebermarke sei das erfolgversprechendste Werkzeug, um Mitarbeitende für sich zu gewinnen und zu halten. Der Aufbau erfolge in drei Schritten:

1. Ausgangssituation analysieren
2. Kernbotschaften formulieren
3. An Zielgruppen im und außerhalb des Unternehmens kommunizieren

Die Analysephase sei von zentraler Bedeutung: „Je intensiver die Analyse, desto erfolgreicher die folgenden Maßnahmen. Analysiert werden das eigene Unternehmen, die Wettbewerber und die Zielgruppen“, erklärte die Expertin.

„Wichtig ist: Um Mitarbeitende für das eigene Unternehmen zu gewinnen und zu halten, müssen sich Arbeitgeber immer stärker an den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Zielgruppe orientieren. Dies setzt voraus, dass sie ihre Zielgruppen kennen und ein gutes Bild davon haben, welche Faktoren bei der Arbeitgeberwahl besonders wichtig sind.“

Den größten Erfolg bei der Personalgewinnung hätten Studien zufolge Empfehlungen eigener Beschäftigter. „Für Arbeitgeber bedeutet dies: Wer es schafft, seine Beschäftigten zu Botschaftern des eigenen Unternehmens zu machen, eröffnet sich vielversprechende Fachkräftepotenziale“, so Blazek.

Frank Böttcher, Meteorologe, Wettermoderator und Buchautor, gab zunächst einen Überblick über die Zusammenhänge im Klimasystem, den Stand der Klimaforschung und die Auswirkungen in Norddeutschland. Er zeigte die



Frank Böttcher, Wetter- und Klimaexperte

Veränderungen gerade auch bei extremen Wettererscheinungen auf, wie sie beispielweise bei Spätfrösten, Dürren, Starkregen, Hagel, Hitze und Sturm schon beobachtet und sich zukünftig darstellen werden. „Wir verdrängen nur allzu gerne, dass eine Erwärmung von 1,5 °C gegenüber der vorindustriellen Zeit für Norddeutschland bedeutet, dass wir eine Küstenlinie verteidigen müssen, bei der der Meeresspiegel um acht Meter steigen wird“, betonte Böttcher.

„Wenn wir im Moment der Erkenntnis auch handeln würden, wäre viel gewonnen“, fuhr der Experte fort. Hannover werde am Ende des Jahrhunderts klimatisch dort liegen, wo jetzt Bordeaux, Nizza oder Split zu finden sind. „Man kann sich dort schon mal umschaun, um zu verstehen, was da auf uns zukommt“, so der Meteorologe.

Er plädierte für mehr echte Innovation: „Die Glühbirne entstand nicht durch die stetige Verbesserung einer Kerze. Transformation heißt auch, diejenigen zu fördern, die uns neue Ideen liefern können.“

Text & Foto: LWK

Jetzt neu in
Bio-Qualität:

Breites Sortiment
13er Kräuter ab
sofort lieferbar!

Gürtnerstr. 6 | D - 27612 Bexhövede
Tel. +49 (0) 47 03 92 91 00
Fax +49 (0) 47 03 92 91 09
mail@krebs-bexhoevede.de

www.krebs-bexhoevede.de

ELFIE IST AM START

Nachdem wir in der letzten Ausgabe über die Basis unserer neuen Pflanze des Jahres 2023 in Norddeutschland ‚Elfie‘ – Nemesia ‚Palette Jeans‘ – berichtet haben ist in den letzten Wochen im Hintergrund an der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet worden.

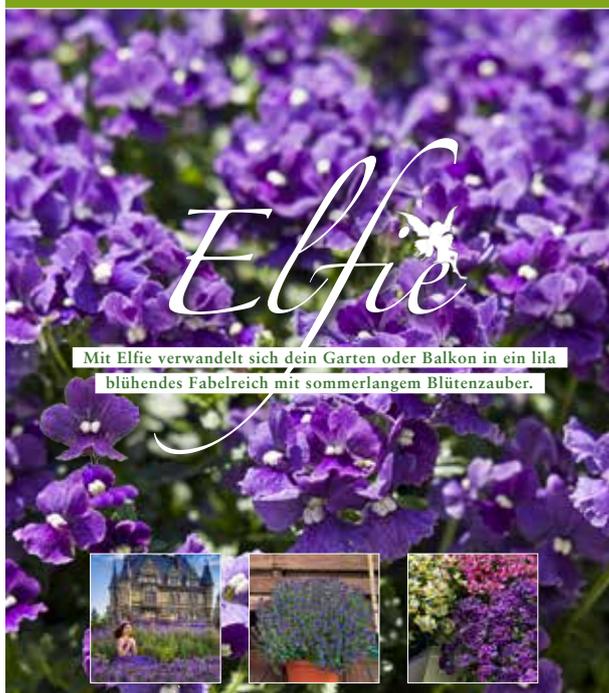
Auf Instagram soll mit der Bekanntgabe der Sieger bzw. die Siegerin des Fotowettbewerbes des letzten Jahres die diesjährige Meldesaison gestartet werden. Dazu trifft sich ein kleines Redaktionsteam digital, um sich über die Inhalte und Termine auszutauschen. Die Homepage wurde entsprechend aktualisiert.

Bewährt hat sich die Öffentlichkeitsarbeit des Grünen Medienhauses für die Pflanzen des Jahres. Um auch Zeitschriften mit längeren Redaktionsvorlaufzeiten zu erreichen werden die Redaktionen im März über die fünf Beet- und Balkonpflanzen des Jahres 2023 in Deutschland informiert. Trotz entsprechendem Hinweis in der Nachricht des Grünen Medienhauses über den Saisonstart im Mai prescht gelegentlich eine Tageszeitung vor und berichtet auch schon im April über unsere Neuheiten. Dann gilt es vor Ort aufzuklären, wann ein guter Pflanzzeitpunkt für Sommerblumen ist. Der bayrische Gärtnereiverband übernimmt es, alle

5 Pflanzen des Jahres auf einer gemeinsamen Seite www.pflanzen-des-jahres.de vorzustellen und auf die regionalen Homepages zu verlinken.

Der WVG Nord freut sich über das Interesse von mehreren Seiten an der Verbandsaktion Pflanze des Jahres 2023 in Norddeutschland. Um verbandsferne Trittbrettfahrer abwehren zu können wurde inzwischen der Markenschutz vom Deutschen Patent- und Markenamt bestätigt. Die Werbemittel sind in der Produktion und werden den Aktionären Anfang April zugeschickt. Alle Aktionäre sind gut beraten, wenn sie zum Start der B+B-Saison eine aufmerksamkeitsstarke Präsentation von Elfie für die Kundschaft aufgebaut haben. Optimalerweise zeigt die Präsentation Bepflanzungen und Verwendungsbeispiele der PdJiN 2023 in vorderster Front der Verkaufsfläche.

Pflanze des Jahres im Norden 2023



Mit Elfie verwandelt sich dein Garten oder Balkon in ein lila blühendes Fabelreich mit sommerlangem Blütenzauber.

Mach ein Selfie mit Elfie und gewinne 100 EUR.
 Poste ein Elfie-Foto mit dem Hashtag #selfiemitelfie auf Instagram und gewinne einen Einkaufsgutschein über 100 EUR bei einer teilnehmenden Gärtnerei.

Damit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Pflanze des Jahres 2023 in Norddeutschland ‚Elfie‘ gelegt. Alle setzen auf einen guten Frühling Blumenverkauf bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter und moderate Energiepreise in den kommenden Monaten. Text: C. Bock LWK SH



Ihr GROSSHÄNDLER für
Innenraumbegrünung & den Fachhandel

Tel.: 05403-7375-0 * Fax.: 05403-7375-32
www.hh-gmbh.net * info@hh-gmbh.net

NEU – unser Online-Shop – jetzt anmelden unter www.hydro-versand.de





Pablo Metz (re.) informierte die Gärtner über die neue Bestattungsform im Alvarium in Mölln

MITGLIEDERVERSAMMLUNG FRIEDHOF

Auf der Jahresmitgliederversammlung des Fachverbands Friedhof im Schleswig-Holsteinischen Mölln gab es Gelegenheit, sich über die neue Bestattungsform der "Reerdigung" hautnah zu informieren. Pablo Metz, Gründer von "Meine Erde" schilderte am 27.2. das auf dem Friedhof in Mölln praktizierte Verfahren, bei dem der Verstorbene in einem speziellen mit Kompostsubstrat gefüllten Edelstahlbehälter innerhalb von 40 Tagen zu fruchtbarer Erde transformiert wird. Die Bestattung erfolgt dennoch traditionell auf einem Friedhof.

Mit großem Interesse wurde auch

der Vortrag und die Vorführung eines Gießroboters zur Verwendung auf Friedhöfen verfolgt. Im Betrieb von Dennis Ruge (Hamburg) erspart die Entwicklung der Firma Innok viele Arbeitsstunden des Bewässerns an heißen Tagen

Im Rahmen der Regualrien wurde am 28.2. der Haushalt 2022 genehmigt und die Vorstandsmitglieder Jörn Christensen, Cord Henner Hofmann und Dirk Eberlein (Vorsitzender) für drei Jahre wiedergewählt.

Neue Möglichkeiten Grabsskizzen zu entwerfen stellte Christian Rohr, Geschäftsführer des BDF in seinem

Vortrag über das neue Grabgestaltungstool vor. Die einfache Möglichkeit, durch das Programm in kurzer Zeit, maßstabgerechte Skizzen diverser Grabformen zu erhalten wird ergänzt durch eine parrallel laufende Kostenkalkulation, die unmittelbar die Kosten ermittelt.



Der Gießroboter bewässert zielgenau z.B. Schalen, aber auch Beete in bis zu 10 m Entfernung.

ERFOLGREICH ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

3 Fragen an Henning Block, Ausbilder bei Mählmann Gemüsebau, Cappeln Daten & Fakten: Welche Fachrichtungen werden ausgebildet? Wieviele Mitarbeiter*innen?

1. Was zeichnet Sie als ausbildende Gärtnerei aus?

Mählmann Gemüsebau ist einer der größten und innovativsten Freilandgemüsebaubetriebe Deutschlands mit rund 160 Festangestellten. Hierzu zählen zurzeit 15 Auszubildende in 8 verschiedenen Ausbildungsberufen. Derzeit haben wir einen Auszubildenden im Bereich Gärtner Fachrichtung Gemüsebau. Die Nachwuchsförderung wird



Auszubildender Gärtner Fachrichtung Gemüsebau Luca Berndmeyer

bei uns großgeschrieben. Unsere top qualifizierten Ausbilder legen einen großen Wert auf die persönliche Betreuung jedes einzelnen Auszubildenden, um sie stets fachlich und persönlich bestens auf die Zukunft vorzubereiten.

2. Warum sollte man bei Ihnen als Gärtner*in-Azubi anfangen?

Wir bauen über 30 verschiedene Gemüsekulturen unterschiedlicher Pflanzenfamilien im Freiland an. Durch diese Vielfalt und die enge Zusammenarbeit mit diversen Partnerbetrieben im vor- und nachgelagerten Bereich gelingt es uns, ein breites Spektrum an die Auszubildenden zu vermitteln. Unsere Auszubildenden rotieren durch die verschiedenen Bereiche und werden stets von qualifizierten Personal begleitet. Das Ziel von Mählmann Gemüsebau ist es, langfristig junges Personal zu fördern und formen um nachhaltig Fachkräfte für das Unternehmen zu gewinnen. Die Auszubildenden erwarten ein zuverlässiger und für die Zukunft bestens aufgestellter Gemüsebaubetrieb mit einem jungen motivierten Team.

3. Was ist den Auszubildenden heute besonders wichtig in der Ausbildung & wie erfüllen Sie diese Ansprüche?

Die Erfahrung und der ständige Wandel zeigen, dass die Auszubildenden sich viel Abwechslung, Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Prüfungen, ein modernes Arbeitsumfeld, gerechte Vergütung und ein erstklassiges Arbeitsklima wünschen. All die genannten Punkte sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Durch das Wechseln in die unterschiedlichen Bereiche schaffen wir eine Fülle und durch diverse Teamevents fördern wir den Teamgeist. 2022 haben wir einen betriebseigenen Imbiss eröffnet, der zu einem gemeinsamen Mittagessen einlädt. Auf den Feldern und in den Hallen sorgen wir mit neuester Technik für ein modernes Arbeitsumfeld.

FACHKRÄFTEMANGEL VERHINDERN

Mitarbeiter binden und langfristig die Altersstruktur im Unternehmen steuern

Artikelserie – Beitrag Nr. 4: **Fachkräftemangel verhindern und Mitarbeiter binden**

Immer mehr Arbeitnehmer gehen vorzeitig in den Ruhestand und Arbeitgeber müssen auf einem schwierigen Markt kurzfristig für Ersatz sorgen. Ein Lebensarbeitszeitkonto bietet für beide Seiten eine sinnvolle Alternative. Seit vielen Jahren ist Michael auf einem landwirtschaftlichen Betrieb angestellt. Schon jetzt weiß er: Bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter kann er seinen Körper nicht der strapazierenden Vollzeitbelastung aussetzen. So geht es vielen Arbeitnehmern: 2021 ist jeder vierte

Renteneintritt vorzeitig in den Ruhestand gegangen – trotz finanzieller Abschläge, denn der Staat fördert keine Altersteilzeit mehr.

Hier kann der Arbeitgeber einen, gerade in körperlich herausfordernden Berufen, sehr wertschätzenden Mehrwert schaffen: Indem er seinen Arbeitnehmern erlaubt, Teile des heutigen Bruttolohns auf einem Wertkonto anzusparen, kann ein früherer Renteneintritt vorfinanziert werden. Zugleich bietet er seinen Angestellten einen Vorteil, der am Markt nicht alltäglich ist und sammelt so gute Argumente bei der Suche nach neuen Mitarbeitern.

Arbeitgeber entscheidet über den Umfang, welche Gehaltsbestandteile der Mitarbeiter umwandeln darf, legt ausschließlich der Arbeitgeber fest. Oft werden beispielsweise Überstunden umgewandelt, da die Auszahlung für den Mitarbeiter aufgrund der Steuerprogression selten lukrativ ist. Auf der anderen Seite sieht der Arbeitgeber das „Abfeiern“ nicht so gerne, da er seinen Mitarbeiter währenddessen nicht einsetzen kann. Auch die Verwendung (z.B. Frührente, Sabbatical, verlängerte Elternzeit) wird seitens des Arbeitgebers vorgegeben.

Mehr #Freizeit für alle! Das Lebensarbeitszeitkonto kann noch mehr:

Flexible Zahlungen

Bei Inanspruchnahme lückenloser Sozialversicherungsschutz

Bei Arbeitgeberwechsel Übertragung auf neuen Arbeitgeber oder GRV möglich

Sicherheit auch bei Insolvenz des Arbeitgebers

Auch kleinere Betriebe erhöhen mit dem Lebensarbeitszeitkonto ihre Chancen, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und langfristig zu binden.

Den Abschluss der Serie „Fachkräftemangel verhindern und Mitarbeiter binden“ bildet in der nächsten Ausgabe die betriebliche Altersversorgung. Weitere Informationen zu den vorangegangenen Themen „betriebliche Krankenversicherung“ und „betriebliche Gruppen-Unfallversicherung“ sowie dem diesmaligen Artikel zur Einrichtung von Lebensarbeitszeitkonten erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner, Herrn Udo Holsteg, telefonisch unter 0151/26414477 oder per E-Mail an: udo.holsteg@ruv.de

schachtschneider
stauden und marketing GbR

NATUR
PFLANZEN & FÖRDERN

Stauden aus Norddeutschland, verantwortungsvoll für Mensch und Umwelt kultiviert, regional vermarktet. Bei unseren heimischen Stauden verzichten wir auf mineralische Düngung und torfhaltige Substrate.

Mehr unter:
www.schachtschneider-stauden.de
info@schachtschneider-stauden.de

TERMINE

Blumengeschenktage 2023

06. April	Gründonnerstag
07. April	Karfreitag
09. April	Ostersonntag
10. April	Ostermontag
14. Mai	Muttertag
18. Mai	Christi Himmelfahrt
28. Mai	Pfingstsonntag
29. Mai	Pfingstmontag
08. Juni	Fronleichnam
21. Juni	Sommeranfang

Treffen der Regionalverbände

Regionalverband Südniedersachsen
jeweils am zweiten Dienstag im Monat:
Informationen bei Ulrike Wolf,
Tel.: 05553 1731

Regionalverband Braunschweig
jeweils am letzten Mittwoch im Monat:
Informationen bei Gerald Ledderboge
Mobil: 0171-5466232

Regionalverband Oldenburg/Ammerland
wechselnde Termine:
Informationen bei Wilfried Klefer
Tel.: 0160 96067760

Treffen der Senioren/innen Bremen
Jeden 2. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr,
Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns gern.

Keinen Nachfolger ?
Grundstücke und Geschäfte gesucht
Voslamber-Immobilien
30657 Hannover
0511 – 65 04 81
voslamber-immobilien@gmx.de
voslamber-immobilien.com

April, Mai 2023

April

01.04.	Gärtnerei Markus Fricke; Liebenburg; RV Goslar	75-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Gartenbau Hauke Lehnhoff, Hildesheim, RV Hildesheim	125-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Friedrich Wohler & Söhne, Struvenhütten, LV S-H	100-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Gärtnerei Karl Lohff, Lübeck, LV S-H	75-jähriges Betriebsjubiläum
27.04.	Magret u. Alfred Garlichs, Schortens, RV WHV-Friesland	Diamantene Hochzeit
03.04.	Gartenbaubetrieb J. Hermühlen, Werlte-Bockholte, RV Ems-Vechte	50. Geburtstag
04.04.	Thomas Eggers, Hamburg, LV Hamburg	50. Geburtstag
25.04.	Franz Broxtermann, Osnabrück, RV Osnabrück-Melle-Wittlage	65. Geburtstag
29.04.	Jörg Kühne, Westoverledingen, RV Aschendorf-Hümmling	60. Geburtstag

Mai

24.05.	Marga u. Hans-Dieter Lemmermann, Stuhr, RV Diepholz-Nienburg	Diamantene Hochzeit
31.05.	Eveline u. Joachim Scharnberg, Geestland, RV Bremerhaven-Wesermünde	Diamantene Hochzeit
08.05.	Birgit Zühlke, Bargfeld-Stegen, LV Schleswig-Holstein	70. Geburtstag
11.05.	Reimer Diercks, Tarp, LV Schleswig-Holstein	85. Geburtstag
14.05.	Eduard Reinecke, Göttingen, RV Göttingen	85. Geburtstag
16.05.	Uwe Wurthmann, Hilgermissen, RV Diepholz-Nienburg	60. Geburtstag

TERMINE

14.04.2023 Eröffnung Landesgartenschau Bad Gandersheim

DIE NEUE SERIE
DER GÄRTNER WAR'S.

gefördert durch **rentenbank**



NEUE SERIE
DER GÄRTNER
WAR'S.

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

April, Mai und Juni 2023

Mai

16.05.	Uwe Wurthmann, Hilgermissen, RV Diepholz-Nienburg	60. Geburtstag
28.05.	Martin Röper, Winsen/Luhe, RV Nord-Ost-Niedersachsen	60. Geburtstag
28.05.	Volker Langbehn, Grube, LV Schleswig-Holstein	60. Geburtstag
29.05.	Thomas Meyer, Weyhe-Lahausen, RV Diepholz-Nienburg	65. Geburtstag

Juni

01.06.	Paschke GbR, Joachim und Sabine Paschke, Zeven, RV Rotenburg	75-jähriges Betriebsjubiläum
19.06.	Heike u. Stefan Behrens, Syke, RV Diepholz-Nienburg	Silberne Hochzeit
02.06.	Hans-Jürgen Klipphahn, Wedemark, RV Burgdorf	65. Geburtstag
03.06.	Holger Kolonko, Bremen, RV Bremen-OHZ	60. Geburtstag
13.06.	Friedhelm Kartzinski, Weener, RV Aschendorf-Hümmling	60. Geburtstag
18.06.	Friedheim Ströde, Dersau, LV Schleswig-Holstein	70. Geburtstag
18.06.	Andreas Büsing, Hatterwüstring, RV Oldenburg-Ammerland	60. Geburtstag
21.06.	Ralf Balsam, Sandstedt, RV Bremerhaven-Wesermünde	60. Geburtstag
23.06.	Sven Heller, Neuhaus/Oste, RV Niederelbe	50. Geburtstag
24.06.	Klaus Martin Bunzel, Schellerten, RV Hildesheim	65. Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste! Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

Wir trauern

um Gerd Mühling, der im Alter von 68 Jahren am 22. Dezember in Westoverldeidingen verstarb,

um Karl-Hein Saak, der im Alter von 86 Jahren am 3. Dezember 2022 in Wunstorf verstarb,

um Hartmut Hardieck, der im Alter von 62 Jahren am 7. Januar 2023 in Wilhelmshaven verstarb,

um Herrmann Küver, der im Alter von 89 Jahren am 13. Februar 2023 in Cadenberge verstarb.

Korrektur

wir trauern um Martina Kröger, die leider bereits im Alter von 60 Jahren am 23.07.2022 in Anikum verstarb.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.



IMPRESSUM

Gartenbau in Norddeutschland
 Verlag: WVG Nord e.V.
 Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen
 T: 0421 53641-90 · F: 0421 55 21 82
 Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)
 Verlagsleitung & Chefredaktion:
 Gaby Eberts
 Anzeigen & Redaktion: Christoph Heymer
 Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen:
 E-Mail: heymer@wvg-nord.de

Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt als Jahresabonnement 12,- € zzgl. Versand. Für Mitglieder des WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Druck: dd24
 Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekennzeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt die der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

GRUMMEL

... Leistungsstark und zuverlässig

Heinrich Grummel GmbH & Co. KG
 Industriegebiet · 49757 Werlte
 Tel. 05951/9958-0 · Fax 05951/3160
 www.Grummel-Substrate.de

STOPP - Wir lesen am PC

Sie möchten zukünftig keine gedruckte Zeitungsausgabe mehr erhalten?

Kein Problem, wir senden Ihnen ein Leseexemplar einfach per Mail, bzw. senden Sie mir zur Erinnerung an eine neue Ausgabe einfach den Link der aktuellen Zeitung zu unserer WVG-Nord Homepage.

Eine kurze Info an bremen@wvg-nord.de genügt.

Sie haben Anregungen oder Ideen?

Schreiben Sie uns an bremen@wvg-nord.de.

Nutzen auch Sie diese Zeitschrift für Ihre Berichte, Termine oder Werbung. Anzeigen schalten unsere Mitglieder natürlich zu Mitglieds-Konditionen.

Das nächste Heft erscheint am 15.06.2023.

DIE GARTEN.FEST.SPIELE! LANDESGARTENSCHAU IN BAD GANDERSHEIM

Vom **14. April bis 15. Oktober** ist die Kurstadt Bad Gandersheim Gastgeberin der 7. Niedersächsischen Landesgartenschau. Unter dem Motto GARTEN.FEST.SPIELE zeigt die LAGA gärtnerische Highlights, spannende Mitmachangebote und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm für alle Generationen.

40ha umfassen die vier Parkbereiche ganz unterschiedlichen Charakters. Zwei Flüsse, drei Seen und- einzigartig für eine Gartenschau – das neue Sole-Naturfreibad erzeugen spannungsreiche Park- und Landschaftsbilder. Die Osterbergseen locken mit schwimmenden Gärten und einem großen begehbaren Rundsteg.

Behutsam entwickelt wurde das Landschaftsschutzgebiet ‚Auepark‘, in dem eine neue Steganlage Ausblicke auf bislang verborgene Wasserflächen bietet. Das alles verbindende Element ist die neue Kurpromenade, die mit ihrem

„blauen Band“ entlang der Flüsse Gande und Eterna bis in die die historische Altstadt der Kurstadt führt.

Über 60.000 Stauben – Sonnenhut, Taglilien, Pfingstrose und Asten – und rund 160.000 Blumenzwiebeln verwandeln die von Heiner Luz und Laura Heuschneider konzipierten Beete in ein farbenprächtiges Blütenmeer. In sechs Themengärten zeigen Landschaftsgärtner aktuelle Gartentrends und bieten Hobbygärtnern vielfältige Inspirationen für den heimischen Garten. Im Roswithapark stellen die Friedhofsgärtner das innovative Grabgestaltungskonzept ‚NaturRuh‘ vor.

In der Blumenhalle erwarten die Besucher im zweiwöchigen Rhythmus wechselnde Ausstellungen. Am 2.+3.9. treten hier die Floristen bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft um die ‚Silberne Rose‘ gegeneinander an.

www.laga-bad-gandersheim.de

